



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Jugendamt</b> Tagesordnungspunkt: 5		Drucksachen-Nr.: 2016-21/1269		
		Status: öffentlich		
		Datum: 28.05.2021		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
09.06.2021	Jugendhilfeausschuss			
17.06.2021	Kreisausschuss			
29.09.2021	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Änderung der Satzung des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (§§ 23 und 24 SGB VIII) und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (§ 90 SGB VIII)

**Sachverhalt:**

**a) Erhöhung der Stundensätze für die Tagespflegepersonen**

Der Stundensatz für die Betreuung von Kindern in Tagespflege wurde zuletzt zum 01.01.2018 - von 3,90 € auf 4,10 € - angehoben. Aufgrund der seither zu verzeichnenden allgemeinen Preissteigerungen sowie auch der Tarifierhöhungen der Beschäftigten in den kommunalen Kindertageseinrichtungen soll der Stundensatz erneut angepasst werden. Es wird vorgeschlagen, den Stundensatz von aktuell 4,10 € auf künftig 4,30 € anzuheben.

**b) Einführung der Zahlung erhöhter Entgelte unter Berücksichtigung der Qualifikation der Tagespflegeperson**

Zu den Aufwendungen im Bereich der Tagespflege erhalten die örtlichen Träger der Jugendhilfe eine Förderung des Landes Niedersachsen. Mit der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege (RKTP)“ hat das Land Niedersachsen diese Förderung inzwischen dahingehend umgestellt, dass die Höhe der Förderung von der Qualifikation der die Betreuung leistenden Tagespflegepersonen abhängig ist. Je höher die Qualifikation einer Tagespflegeperson ist, desto höher wird die Förderung des Landes bemessen. Mit dieser Änderung verfolgt das Land das Ziel, auch im Bereich der Kindertagespflege gezielt Anreize für eine Erhöhung der Qualität in der Betreuung zu setzen.

Dementsprechend haben inzwischen auch die meisten Landkreise aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg in ihren Satzungen eine abgestufte Bezahlung von Entgelten an die Tagespflegepersonen unter Berücksichtigung der Qualifikation eingeführt.

Das Land Niedersachsen hat in seiner Förderrichtlinie die folgenden vier Qualifikationsstufen festgelegt:

1. Kräfte mit einer Mindestqualifikation von 160 Std. (nach DJI-Curriculum)
2. Kräfte mit der Aufbauqualifikation von 560 Std. (Niedersächsische Aufbauqualifizierung)
3. Sonstige Fach- und Betreuungskräfte i.S.d. § 4 Abs. 3 Nds. KiTaG  
(Sozialassistent/in mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, Kinderpfleger/in)
4. Sozialpädagogische Fachkräfte i.S.d. § 4 Abs. 1 und 2 Nds. KiTaG  
(staatlich anerkannte Erzieher/in, Sozialpädagoge/in)

Im Rahmen der Abrechnung der Zuwendungen nach der Richtlinie RKTP mit dem Land Niedersachsen ergibt sich hierbei für die im Landkreis Rotenburg (Wümme) tätigen Tagespflegepersonen aktuell folgende Verteilung:

<b>Qualifikation der Tagespflegeperson</b>	<b>Anteil</b>
Kräfte mit einer Mindestqualifikation von 160 Stunden (nach DJI-Curriculum)	60,6 %
Kräfte mit der Aufbauqualifikation von 560 Stunden (Niedersächsische Aufbauqualifizierung)	<i>derzeit nicht vertreten</i>
Sonstige Fach- und Betreuungskräfte i.S.d. § 4 Abs. 3 Nds. KiTaG (Sozialassistent/in mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, Kinderpfleger/in)	10,6 %
Sozialpädagogische Fachkräfte i.S.d. § 4 Abs. 1 und 2 Nds. KiTaG (staatlich anerkannte Erzieher/in, Sozialpädagoge/in)	28,8 %

Neben der unter Punkt a) vorgeschlagenen Anpassung des Stundensatzes für alle Tagespflegepersonen, die über die geforderte Mindestqualifikation verfügen, werden - unter Berücksichtigung der durch das Land eingeführten Abstufung - folgende Stundensätze vorgeschlagen:

<b>Qualifikation der Tagespflegeperson</b>	<b>Stundensatz</b>
Kräfte mit einer Mindestqualifikation von 160 Stunden (nach DJI-Curriculum)	4,30 €
Kräfte mit der Aufbauqualifikation von 560 Stunden (Niedersächsische Aufbauqualifizierung)	4,50 €
Sonstige Fach- und Betreuungskräfte i.S.d. § 4 Abs. 3 Nds. KiTaG (Sozialassistent/in mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, Kinderpfleger/in)	4,70 €
Sozialpädagogische Fachkräfte i.S.d. § 4 Abs. 1 und 2 Nds. KiTaG (staatlich anerkannte Erzieher/in, Sozialpädagoge/in)	4,90 €

Mit diesen Stundensätzen bewegt sich der Landkreis Rotenburg (Wümme) künftig im Rahmen der Förderhöhen der Landkreise im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg, die diese Abstufung in ihre Satzungen aufgenommen haben.

Die zum 01.01.2018 eingeführten Erfahrungsstufen, wonach sich der jeweilige Stundensatz nach fünf Jahren durchgängiger Tätigkeit als Tagespflegeperson um 0,20 € und nach zehn Jahren um 0,40 € erhöht, sollte beibehalten werden, da sich diese Regelung als Anreiz für eine längerfristige Tätigkeit als Tagespflegeperson bewährt hat.

### c) Weitere Änderungen bzw. Anpassungen

- In § 3 Abs. 4 der Tagespflegesatzung ist ein abgesenkter Stundensatz im Falle einer Betreuung über Nacht geregelt. Dieser Satz ist seit dem 01.01.2014 auf 2,00 € festgelegt und wurde seither nicht angepasst. Auch wenn die Betreuung über Nacht im Bereich der

Kindertagespflege eine seltene Ausnahme ist, wird im Rahmen der allgemeinen Anpassung vorgeschlagen, auch diesen Stundensatz angemessen - auf künftig 2,50 € - zu erhöhen.

- Bei der weiterhin vorgeschlagenen Änderung der Textfassung des § 3 Abs. 5 der Tagespflegesatzung handelt es sich um eine redaktionelle Änderung, die der Klarstellung dient.

### **Kosten**

Derzeit werden pro Haushaltsjahr ca. 2.300.000 € für Zahlungen an Tagespflegepersonen aufgewendet. Durch die vorgeschlagene Anpassung ergibt sich eine Erhöhung um ca. 220.000 € pro Jahr.

Bei einer Umsetzung der Neufassung zum 01.10.2021 wäre damit für das laufende Haushaltsjahr 2021 mit Mehraufwendungen von ca. 55.000 € zu rechnen.

Entsprechende Aufwendungen sind im Teilhaushalt 5 nicht eingeplant und damit als außerplanmäßige Ausgabe zu veranschlagen. Die Deckung erfolgt zunächst im Rahmen des Budgets von Teilhaushalt 5.

### **Beschlussvorschlag:**

Der als Anlage 1 beigefügten 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (§§ 23 und 24 SGB VIII) und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (§ 90 SGB VIII) wird, wie in der Anlage beigefügt, zugestimmt.

Luttmann

**3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (§§ 23 und 24 SGB VIII) und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (§ 90 SGB VIII)**

Aufgrund des § 10 des Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit §§ 22, 23, 24 und 90 Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder und Jugendhilfe - (SGB VIII) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) in seiner Sitzung am ..... folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege beschlossen:

**Artikel 1**

§ 3 Abs. 3 - 5 der Satzung werden wie folgt neu gefasst:

**§ 3**

**Umfang der Betreuung, Höhe der laufenden Geldleistung**

- (3) Unter Berücksichtigung der Qualifikation der Tagespflegeperson wird die Höhe der laufenden Geldleistung nach Abs. 2 Nr. 1. (Sachkosten) und 2. (Anerkennung der Förderungsleistung) je Betreuungsstunde eines jeden Kindes wie folgt festgesetzt:

<b>Qualifikation der Tagespflegeperson</b>	<b>Sachkosten- pauschale</b>	<b>Förderungs- leistung</b>	<b>gesamt</b>
Kräfte mit einer Mindestqualifikation von 160 Std. (nach DJI-Curriculum)	1,95 €	2,35 €	<b>4,30 €</b>
Kräfte mit der Aufbauqualifikation von 560 Std. (Niedersächsische Aufbauqualifizierung)	1,95 €	2,55 €	<b>4,50 €</b>
Sonstige Fach- und Betreuungskräfte i.S.d. § 4 Abs. 3 Nds. KiTaG (Sozialassistent/in mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, Kinderpfleger/in)	1,95 €	2,75 €	<b>4,70 €</b>
Sozialpädagogische Fachkräfte i.S.d. § 4 Abs. 1 und 2 Nds. KiTaG (staatlich anerkannte Erzieher/in, Sozialpädagoge/in)	1,95 €	2,95 €	<b>4,90 €</b>

In dem Betrag zur Anerkennung der Förderleistung ist ein Anteil von 0,20 € pro Stunde für die Vor- und Nachbereitung und die administrativen Aufgaben der Tagespflegeperson enthalten.

Ab einer durchgängigen Tätigkeit als Tagespflegeperson von fünf Jahren erhöht sich der Betrag zur Anerkennung der Förderungsleistung um 0,20 €, ab einer durchgängigen Tätigkeit als Tagespflegeperson von zehn Jahren um 0,40 € pro Betreuungsstunde eines jeden Kindes.

- (4) Sofern die Betreuung eines Tagespflegekindes über Nacht erforderlich ist, wird hierfür in der Zeit von 22.00 bis 05.00 Uhr ein Betrag von 2,50 € pro Stunde und Kind gewährt.
- (5) Die in den Absätzen 3 und 4 genannten Stundensätze werden der Tagespflegeperson bei einer durch sie bedingten Unterbrechung der Betreuungstätigkeit, z. B. bei Urlaub, Fortbildung oder Krankheit, bis zu 30 Tagen pro Kalenderjahr weiter durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe im Umfang der bisherigen, durchschnittlichen Betreuung erstattet. Eine Übertragung von Ausfalltagen in das Folgejahr ist nicht möglich. Eine Unterbrechung der Betreuung, die durch das Tagespflegekind bedingt ist, bleibt hiervon unberücksichtigt, soweit die Unterbrechung einen durchgehenden Zeitraum von drei Wochen nicht überschreitet.

**Art 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01.10.2021 in Kraft.

**Satzung über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (§§ 23, 24 SGB VIII) und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (§ 90 SGB VIII) in der seit 01.08.2019 gültigen Fassung**

**Vorgeschlagene Neufassung der Satzung über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (§§ 23, 24 SGB VIII) und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (§ 90 SGB VIII) zum 01.10.2021**

**§ 3**

**Umfang der Betreuung, Höhe der laufenden Geldleistung**

- (3) Die im Sinne des § 23 Abs. 3 SGB VIII geeignete und qualifizierte Tagespflegeperson erhält für die unter Abs. 2 Nr. 1. und 2. genannten Punkte 4,10 € pro Betreuungsstunde eines jeden Kindes. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem Anteil von 1,90 € für den Sachaufwand sowie 2,20 € als Betrag zur Anerkennung der Förderleistung.  
Hierin sind 0,20 € pro Stunde für die Vor- und Nachbereitung und die administrativen Aufgaben der Tagespflegeperson enthalten.  
Ab einer durchgängigen Tätigkeit als Tagespflegeperson von fünf Jahren erhält die Tagespflegeperson einen Betrag zur Anerkennung der Förderleistung von 2,40 €, ab einer durchgängigen Tätigkeit als Tagespflegeperson von zehn Jahren von 2,60 € pro Betreuungsstunde eines jeden Kindes.
- (4) Sofern die Betreuung eines Tagespflegekindes über Nacht erforderlich ist, wird hierfür in der Zeit von 22.00 bis 05.00 Uhr 2,00 € pro Stunde und Kind gewährt.
- (5) Die in den Absätzen 3 und 4 genannten Stundensätze werden der Tagespflegeperson bei einer durch sie bedingten Unterbrechung der Betreuungstätigkeit, z. B. bei Urlaub, Fortbildung oder Krankheit, bis zu 30 Tagen pro Kalenderjahr weiter durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe im Umfang der bisherigen, durchschnittlichen Betreuung erstattet. Eine Übertragung von Ausfalltagen in das Folgejahr ist nicht möglich.  
Fehlzeiten und kurzzeitige Unterbrechungen der Betreuung, die durch das Tagespflegekind bedingt sind, bleiben hiervon unberücksichtigt. Als kurzzeitig gilt hierbei eine durchgehende Unterbrechung der Betreuung von bis zu drei Wochen.

**§ 3**

**Umfang der Betreuung, Höhe der laufenden Geldleistung**

- (3) Unter Berücksichtigung der Qualifikation der Tagespflegeperson wird die Höhe der laufenden Geldleistung nach Abs. 2 Nr. 1. (Sachkosten) und 2. (Anerkennung der Förderungsleistung) je Betreuungsstunde eines jeden Kindes wie folgt festgesetzt:

Qualifikation der Tagespflegeperson	Sachkostenpauschale	Förderungsleistung	gesamt
Kräfte mit einer Mindestqualifikation von 160 Std. (nach DJI-Curriculum)	1,95 €	2,35 €	<b>4,30 €</b>
Kräfte mit der Aufbauqualifikation von 560 Std. (Niedersächsische Aufbauqualifizierung)	1,95 €	2,55 €	<b>4,50 €</b>
Sonstige Fach- und Betreuungskräfte i.S.d. § 4 Abs. 3 Nds. KiTaG (Sozialassistent/in mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, Kinderpfleger/in)	1,95 €	2,75 €	<b>4,70 €</b>
Sozialpädagogische Fachkräfte i.S.d. § 4 Abs. 1 und 2 Nds. KiTaG (staatlich anerkannte Erzieher/in, Sozialpädagoge/in)	1,95 €	2,95 €	<b>4,90 €</b>

- In dem Betrag zur Anerkennung der Förderleistung ist ein Anteil von 0,20 € pro Stunde für die Vor- und Nachbereitung und die administrativen Aufgaben der Tagespflegeperson enthalten.  
Ab einer durchgängigen Tätigkeit als Tagespflegeperson von fünf Jahren erhöht sich der Betrag zur Anerkennung der Förderungsleistung um 0,20 €, ab einer durchgängigen Tätigkeit als Tagespflegeperson von zehn Jahren um 0,40 € pro Betreuungsstunde eines jeden Kindes.
- (4) Sofern die Betreuung eines Tagespflegekindes über Nacht erforderlich ist, wird hierfür in der Zeit von 22.00 bis 05.00 Uhr **2,50 €** pro Stunde und Kind gewährt.
- (5) Die in den Absätzen 3 und 4 genannten Stundensätze werden der Tagespflegeperson bei einer durch sie bedingten Unterbrechung der Betreuungstätigkeit, z. B. bei Urlaub, Fortbildung oder Krankheit, bis zu 30 Tagen pro Kalenderjahr weiter durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe im Umfang der bisherigen, durchschnittlichen Betreuung erstattet. Eine Übertragung von Ausfalltagen in das Folgejahr ist nicht möglich.  
Eine Unterbrechung der Betreuung, die durch das Tagespflegekind bedingt ist, bleibt hiervon unberücksichtigt, soweit die Unterbrechung einen durchgehenden Zeitraum von drei Wochen nicht überschreitet.



<b>Mitteilungsvorlage</b> <b>Jugendamt</b> Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2016-21/1270 Status: öffentlich Datum: 28.05.2021
Termin	Beratungsfolge:	
09.06.2021	Jugendhilfeausschuss	

**Bezeichnung:**

Jugendhilfeplanung – Bericht über die Auslastung und Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen

**Sachverhalt:**

Der Sachstand zur Auslastung und Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen für das vorletzte Kindergartenjahr wird präsentiert.

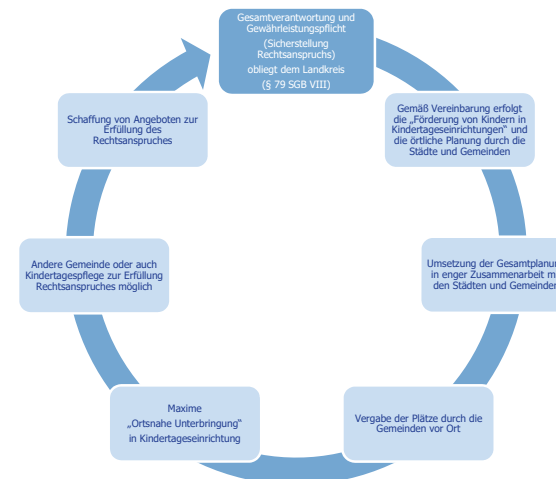
In Vertretung

(Colshorn)

# Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Bestandsaufnahme über die Betreuungssituation zum 01.03.2021

## Hintergrund: Bedarfsplanung und Rechtsanspruch



## 40 Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Rotenburg (Wümme)

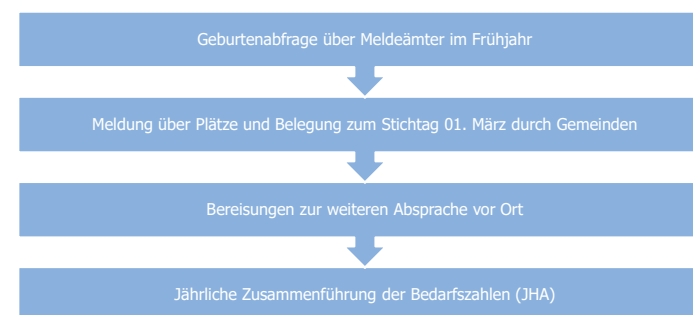
Durchführung der „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“

- 5 Einheitsgemeinden einschließlich der Städte Bremervörde, Rotenburg (Wümme) und Visselhövede
- 4 Samtgemeinden
- 31 Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden

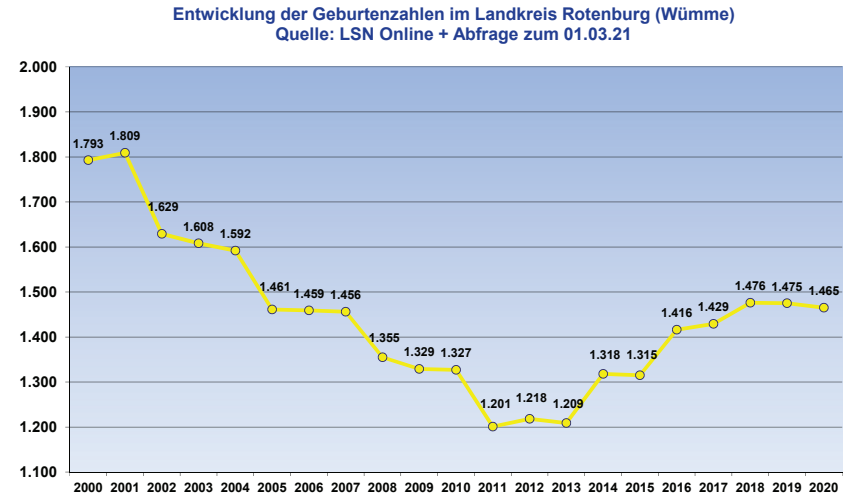


## Bedarfsfeststellung gem. § 13 KiTaG

Die örtlichen Träger sind verpflichtet, das vorhandene Angebot an Plätzen in Krippen, Kindergärten, Horten sowie in kleinen Kindertagesstätten und den entsprechenden Bedarf an Plätzen festzustellen

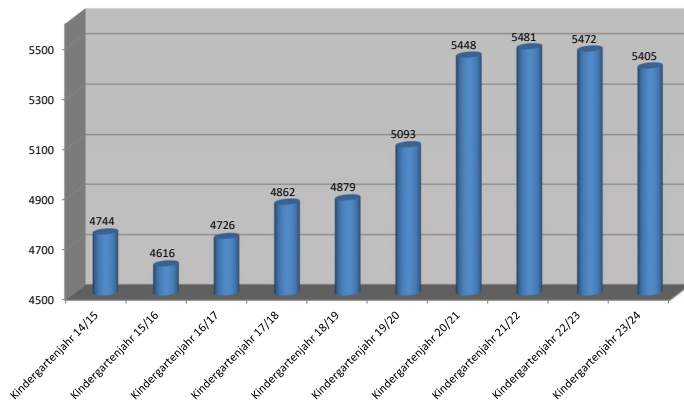


## Überblick: Geburtenentwicklung im Landkreis Rotenburg (Wümme)

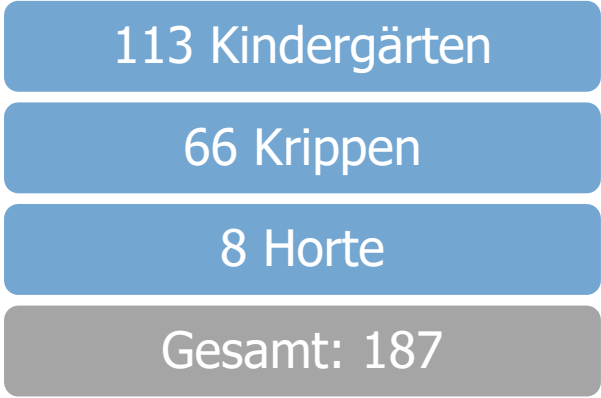


Entwicklung der Anzahl der Kinder  
mit KiGa Rechtsanspruch gem. § 24 SGB VIII  
Quelle: Meldung der Gemeinden zum 01.10.2020

## Überblick: Zum 01.03.2021 bestehende Kindertageseinrichtungen und Betreuungsplätze





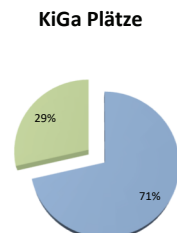
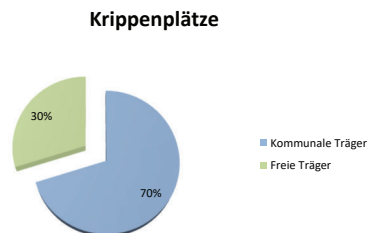


### Trägerübersicht: KiGa, Krippe und Hort

	Kommunale Träger	Freie Träger	
	<b>KiGa</b>		
Gruppen	169	68	237
Plätze	3780	1524	5304
Belegung Ü3	3431	1456	4887
Belegung U3	45	7	52
	<b>Krippe</b>		
Gruppen	68	31	99
Plätze	1006	427	1433
Belegung U3	842	382	1224
	<b>Hort</b>		
Gruppen	7	5	12
Plätze	130	92	222
Belegung	80	90	170
	<b>KiGa Plätze</b>	<b>Krippenplätze</b>	<b>Gesamt</b>
Kommunale Träger	3780	1006	4786
Freie Träger	1524	427	1951
<b>Gesamt</b>	<b>5304</b>	<b>1433</b>	<b>6737</b>
	U3 Kinder in KiGa		52

\* Davon 32 integrative Gruppen sowie 37 Gruppen mit altersübergreifender Betreuung unter Dreijähriger  
 \*\* Bei integrativer Betreuung verringert sich die Gruppengröße.  
 \*\*\* Im Falle einer altersübergreifenden Betreuung unter Dreijähriger können die für eine Gruppe insgesamt genehmigten Plätze nicht in vollem Umfang belegt werden

### Verteilung der Betreuungsplätze auf Kommunale und Freie Träger



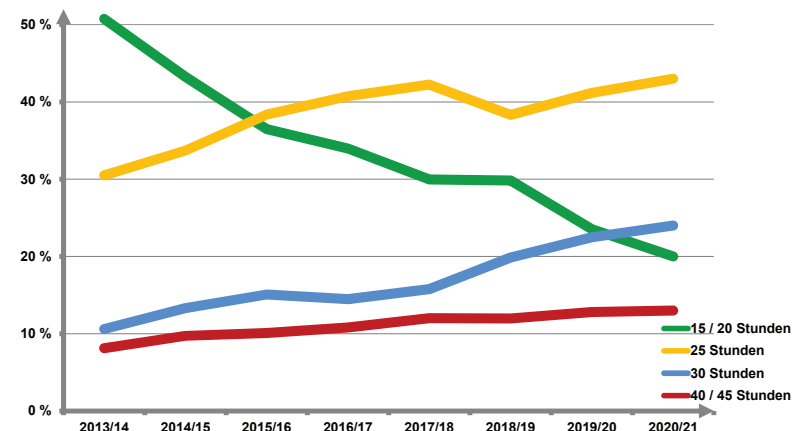
### Bedarfsfeststellung: Betreuungsplätze und tatsächliche Belegung (Stichtag 01.03.2021)

### Übersicht: Betreuungsplätze und Belegung zum 01.03.2021

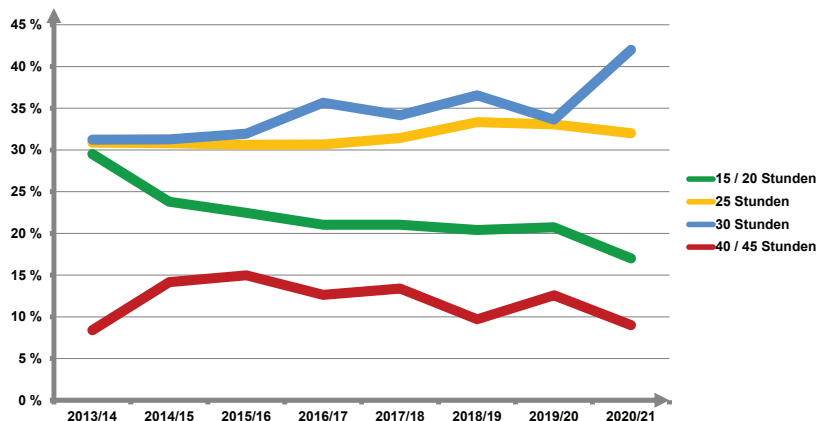
	Kindergarten			Krippe			Hort		
	Plätze	tatsächlich belegt	Auslastung	Plätze	tatsächlich belegt	Auslastung	Plätze	tatsächlich belegt	Auslastung
Stadt Bremervörde	512	465	91%	149	133	89%	60	60	100%
Stadt Rotenburg	720	683	95%	206	188	91%	10	0	0%
Stadt Visselhövede	301	284	94%	75	72	96%	30	28	93%
Gemeinde Gnarrenburg	264	254	96%	45	45	100%	kein Hort		
Gemeinde Scheeßel	371	351	95%	85	82	96%	kein Hort		
SG Bothel	295	256	87%	102	82	80%	40	23	58%
SG Fintel	270	246	91%	84	77	92%	kein Hort		
SG Geestequelle	199	190	95%	89	79	89%	kein Hort		
SG Selsingen	324	289	89%	72	67	93%	kein Hort		
SG Sittensen	446	417	93%	145	102	70%	kein Hort		
SG Sottrum	529	471	89%	126	73	58%	20	9	45%
SG Tarmstedt	341	309	91%	60	54	90%	40	20	50%
SG Zeven	732	672	92%	195	144	74%	32	30	94%
gesamt zum 1.3.2021	5304	4887	92%	1433	1198	84%	222	170	77%
gesamt zum 1.3.2020	5226	4716	90%	1249	1151	92%	212	181	85%
gesamt zum 1.3.2019	4983	4393	88%	1229	1139	93%	239	190	79%
gesamt zum 1.3.2018	4819	4315	90%	1113	1010	91%	242	182	79%
gesamt zum 1.3.2017	4809	4248	88%	996	936	94%	214	192	90%
gesamt zum 1.3.2016	4684	4181	89%	914	832	91%	214	175	82%
gesamt zum 1.3.2015	4981	4365	88%	853	730	86%	186	133	72%
gesamt zum 1.3.2014	4998	4316	86%	815	722	89%	166	141	85%

Anmerkung: Dargestellt ist die Auslastung zusammengefasst für den gesamten Bereich der Stadt/Gemeinde/Samtgemeinde. In den einzelnen Ortschaften bzw. Mitgliedsgemeinden können dabei unterschiedliche Auslastungswerte bestehen.

### Entwicklung der Betreuungsumfänge -KiGa-



### Entwicklung des Betreuungsumfänge -Krippe-



### Definition „Versorgungsquote“ (VQ)

- Die Versorgungsquote stellt prozentual dar, für wieviel Prozent aller Kinder mit Rechtsanspruch (U3 und Ü3) ein Platz in Kindertagesbetreuung zur Verfügung steht
- Dies wird über die verfügbaren Plätze im Verhältnis zu den Geburtenzahlen (Anzahl der Kinder) berechnet
- Bsp.: Anzahl der gesamten U3 Plätze 1.742, davon 1.433 in Kita + 309 in Kindertagespflege / durch die Anzahl der U3 jährigen Kinder (3.086). Das Ergebnis wird mit 100 multipliziert um den Prozentwert darzustellen = ca. 56%

## Entwicklung Ü3 Kinder und Versorgungsquote

Verwaltungseinheit	Anzahl Ü3 Kinder					Verfügbare Plätze	Versorgungsquote	Anzahl Ü3 Kinder		
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021			2021/2022	2022/2023	2023/2024
Bremervörde	484	507	508	534	531	512	96%	531	549	559
Bothel	268	271	256	255	255	295	116%	254	255	248
Fintel	203	213	225	240	275	270	98%	265	253	244
Geestequelle	193	191	181	181	193	199	103%	191	196	176
Gnarrenburg	258	246	245	248	277	264	95%	271	278	293
Rotenburg	636	684	697	735	835	720	86%	876	879	844
Scheeßel	359	358	370	386	402	371	92%	414	402	402
Selsingen	290	280	255	290	319	324	102%	308	301	291
Sittensen	298	307	294	324	435	446	103%	428	419	397
Sottrum	502	525	520	535	551	529	96%	584	580	599
Tarmstedt	319	324	316	326	323	341	106%	337	342	324
Visselhövede	228	246	258	285	318	301	95%	321	317	318
Zeven	688	710	754	754	734	732	100%	701	701	710
<b>Gesamt</b>	<b>4726</b>	<b>4862</b>	<b>4879</b>	<b>5093</b>	<b>5448</b>	<b>5304</b>	<b>97%</b>	<b>5481</b>	<b>5472</b>	<b>5405</b>

Quelle: Meldung der Gemeinden zum 01.10.2020

## U3 Kinder in Einrichtungen

	in Krippen	in Kindergärten	U3 Kinder insgesamt in Einrichtungen
Bremervörde	133	9	142
Rotenburg (Wümme)	188	5	193
Visselhövede	72	0	72
Gnarrenburg	45	0	45
Scheeßel	82	1	83
Bothel	82	0	82
Fintel	77	3	80
Geestequelle	79	4	83
Selsingen	67	2	69
Sittensen	102	0	102
Sottrum	73	12	85
Tarmstedt	54	12	66
Zeven	144	4	148
<b>gesamt zum 1.3.2021</b>	<b>1198</b>	<b>52</b>	<b>1250</b>
<b>gesamt zum 1.3.2020</b>	<b>1151</b>	<b>93</b>	<b>1244</b>
<b>gesamt zum 1.3.2019</b>	<b>1139</b>	<b>105</b>	<b>1244</b>
<b>gesamt zum 1.3.2018</b>	<b>1010</b>	<b>108</b>	<b>1118</b>
<b>gesamt zum 1.3.2017</b>	<b>936</b>	<b>91</b>	<b>1087</b>

## Versorgungsquote U3

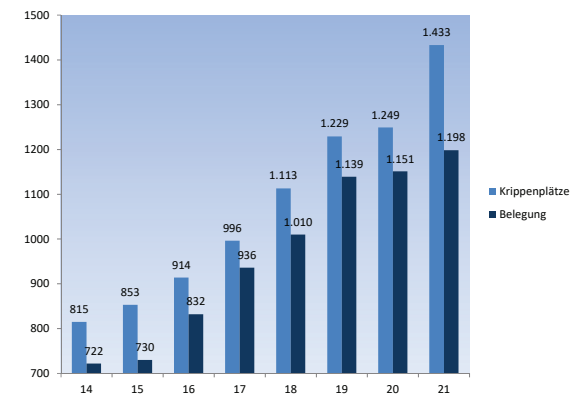
	U3 Kinder	Plätze	Plätze belegt	Kindertagespflege U3	Gesamtquote
Bremervörde	319	149	133	43	60%
Rotenburg (Wümme)	488	206	188	58	54%
Visselhövede	181	75	72	15	50%
Gnarrenburg	172	45	45	25	41%
Scheeßel	226	85	82	8	41%
Bothel	140	102	82	16	84%
Fintel	129	84	77	10	73%
Geestequelle	104	89	79	10	95%
Selsingen	172	72	67	17	52%
Sittensen	230	145	102	25	74%
Sottrum	337	126	73	28	46%
Tarmstedt	185	60	54	33	50%
Zeven	403	195	144	21	54%
<b>gesamt 1.3.2021</b>	<b>3086</b>	<b>1433</b>	<b>1198</b>	<b>309</b>	<b>56%</b>
<b>gesamt 1.3.2020</b>	<b>2901</b>	<b>1249</b>	<b>1151</b>	<b>256</b>	<b>52%</b>
<b>gesamt 1.3.2019</b>	<b>2895</b>	<b>1229</b>	<b>1139</b>	<b>281</b>	<b>52%</b>
<b>gesamt 1.3.2018</b>	<b>2861</b>	<b>1113</b>	<b>1010</b>	<b>377</b>	<b>52%</b>
<b>gesamt 1.3.2017</b>	<b>2834</b>	<b>996</b>	<b>936</b>	<b>319</b>	<b>47%</b>

\*plus 37 nicht in der Gemeinde

\*Stand 01.03.2021

\*Kein RA für unter 1 jährigen

## Krippenplätze und Belegung am 01.03.2021



## Fazit:

Im Kindergartenjahr 2020/2021 stehen im Landkreis rund 6.737 Plätze in Kinderbetreuung zur Verfügung. Davon sind 5.304 Kindergartenplätze für 3 bis 6 jährige Kinder (inklusive 52 U3 Kinder in altersgemischten Gruppen) und 1.433 Krippenplätze für U3 Kinder, sowie ca. 309 Plätze für U3 Kinder in Kindertagespflege.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Ansprechpartner:

**Tom Wicha**

**Tom.Wicha@lk-row.de**

**Telefon: 04261/983-2502**

**Telefax: 04261/983-2549**



<b>Mitteilungsvorlage</b> <b>Jugendamt</b> Tagesordnungspunkt: 7_		Drucksachen-Nr.: 2016-21/1271 Status: öffentlich Datum: 28.05.2021
Termin	Beratungsfolge:	
09.06.2021	Jugendhilfeausschuss	

**Bezeichnung:**

Jugendhilfeplanung;  
hier: Bericht zur Leistungsstatistik 2020

**Sachverhalt:**

Die Statistik der im Jahr 2020 erbrachten Leistungen und anderer Aufgaben nach dem SGB VIII wird in der Sitzung vorgestellt.

In Vertretung

(Colshorn)

# Leistungsstatistik 2021

-Datengrundlage 2019 u. 2020-

Jugendhilfeausschuss des LK ROW  
am 09.06.2021

[www.lk-row.de](http://www.lk-row.de)

## Zahlen, Daten, Fakten

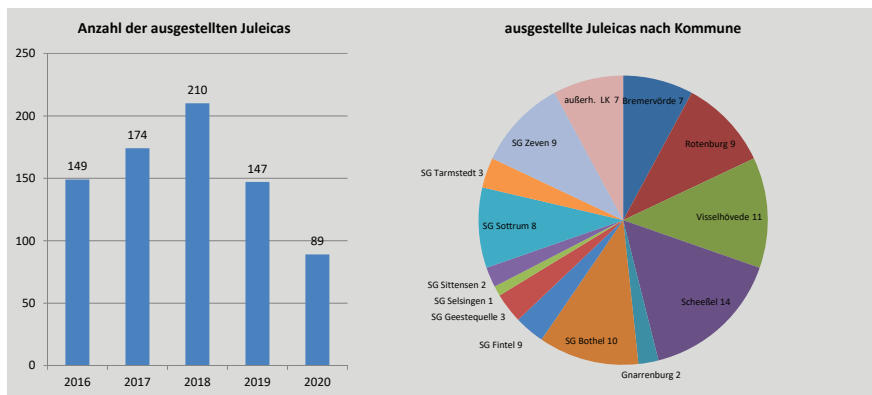


- Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Jugendsozialarbeit gem. §§ 11 bis 13 SGB VIII
- Beratung, Begleitung und Unterstützung bzw. Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren bei Trennung und Scheidung gem. §§ 17, 18 und 50 SGB VIII
- Gesamtübersicht ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Erziehungsberatung gem. § 28 SGB VIII
- Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff SGB VIII / Hilfe für junge Volljährige gem. § 41 SGB VIII
- Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer/Innen (UMA)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gem. § 35a SGB VIII bzw. für junge Volljährige im Kontext mit § 41 SGB VIII
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz gem. § 52 SGB VIII
- Beistand, Pfleg- und Vormundschaften, Beurkundungen gem. §§ 52a ff., 59 SGB VIII
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

[www.lk-row.de](http://www.lk-row.de)

2

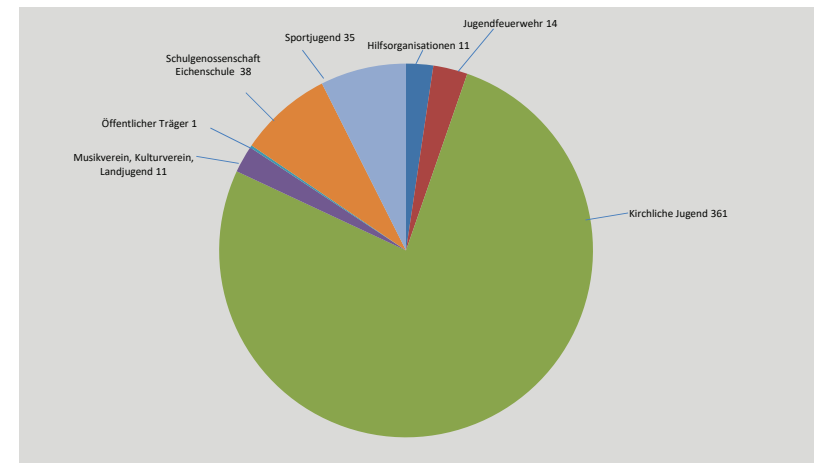
### § 11 SGB VIII Jugendarbeit - Jugendleiter/in-Card (Juleica) -



[www.lk-row.de](http://www.lk-row.de)

3

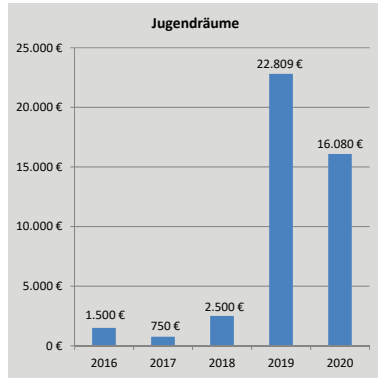
### § 11 SGB VIII Jugendarbeit - Anzahl der gültigen Juleicas nach Trägern -



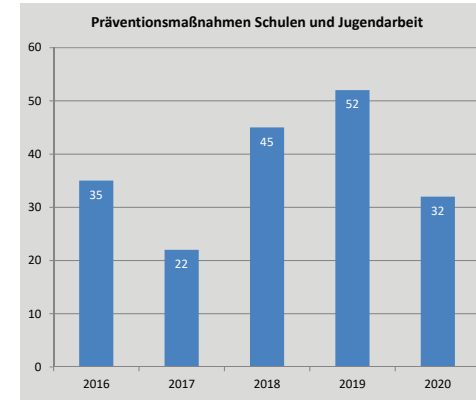
[www.lk-row.de](http://www.lk-row.de)

4

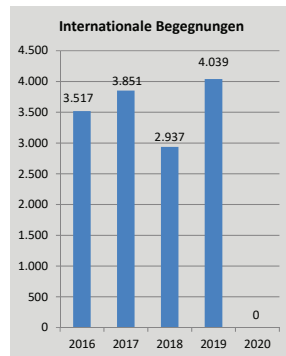
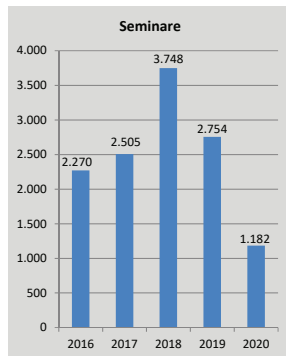
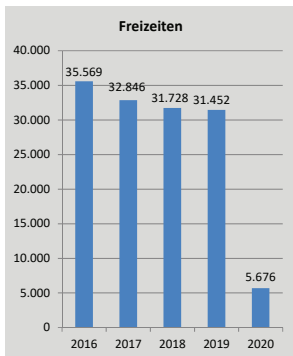
Zuschüsse nach der Verwaltungshandreichung Förderung der Jugendarbeit  
- Förderumfang -



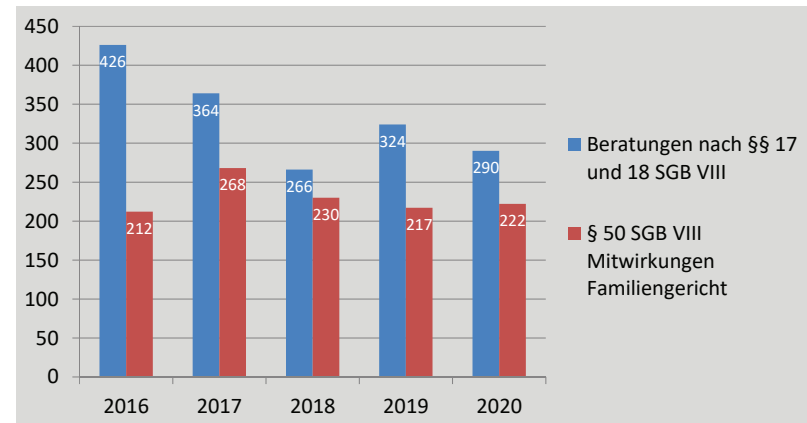
Zuschüsse nach der Verwaltungshandreichung Förderung der Jugendarbeit  
- Anzahl der Anträge -



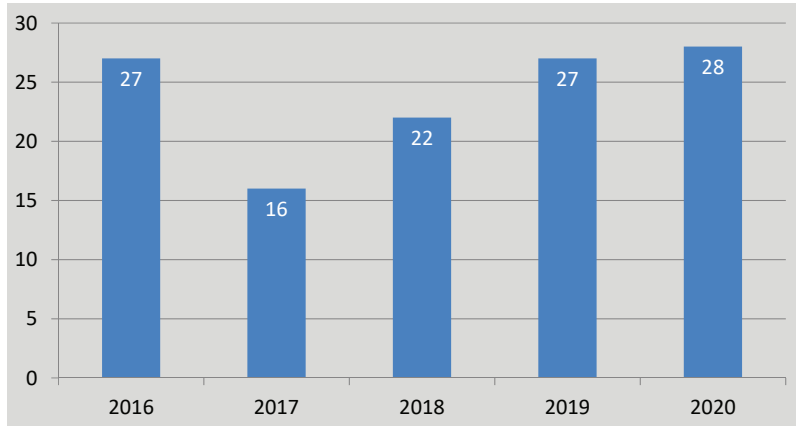
Zuschüsse nach der Verwaltungshandreichung Förderung der Jugendarbeit  
- Anzahl der Teilnehmertage -



§§ 17 SGB VIII Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und  
18 SGB VIII Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des  
Umgangsrechtes  
§ 50 SGB VIII Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren  
- Fallzahlen -

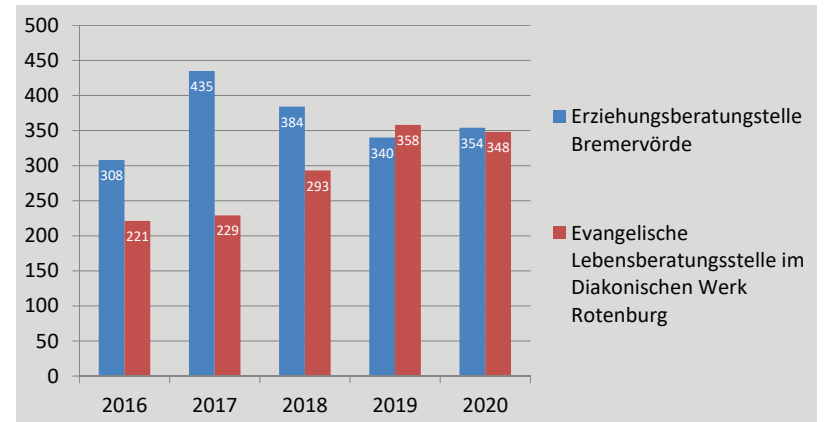


**§ 18 (3) SGB VIII Unterstützung bei der Ausübung des Umgangs  
- Fallzahlen Begleiteter Umgang -**



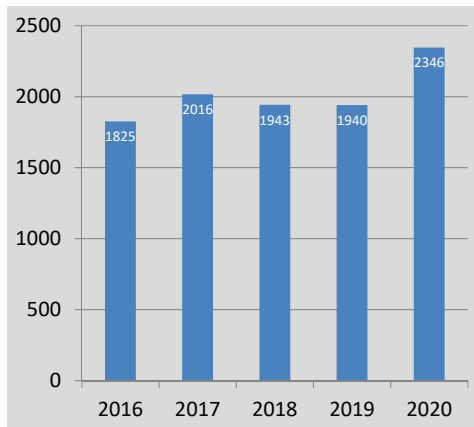
www.lk-row.de

**Ambulante Hilfen zur Erziehung  
§ 28 SGB VIII Erziehungsberatung  
- Fallzahlen nach Beratungsstelle -**



www.lk-row.de

**Gesamtübersicht ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen  
- Fallzahlen -**



**Transferaufwendungen für 2018:**  
14,6 Mio. €

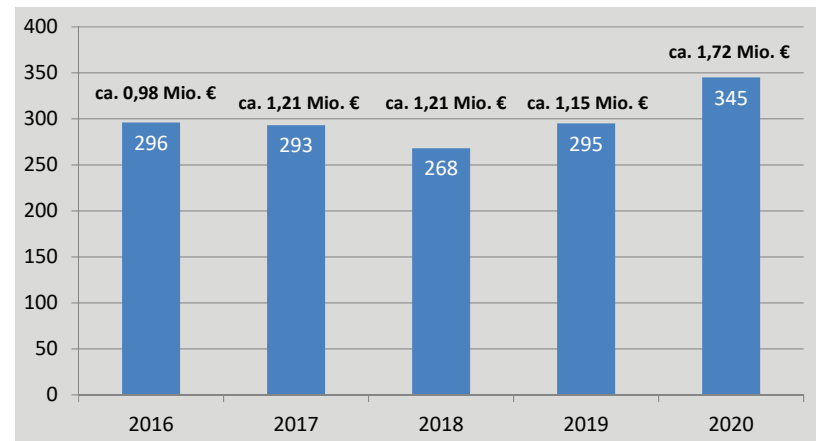
**Transferaufwendungen für 2019:**  
15,8 Mio. €

**Transferaufwendungen für 2020:**  
17,4 Mio. €

- Ambulante und teilstationäre Hilfen:**
- § 28 SGB VIII Erziehungsberatung
  - § 29 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit
  - § 30 SGB VIII Erziehungsbeistand
  - § 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe
  - § 32 SGB VIII Erziehung in einer Tagesgruppe
  - § 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
  - § 41 SGB VIII ambulante Hilfen für junge Volljährige
  - § 52 SGB VIII Erbringung von Leistungen im Rahmen des § 10 JGG
- Stationäre Hilfen:**
- § 19 SGB VIII Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder
  - § 20 SGB VIII Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen
  - § 33 SGB VIII Vollzeitpflege
  - § 34 SGB VIII Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
  - § 35a SGB VIII Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
  - § 41 SGB VIII stationäre Hilfen für junge Volljährige
  - § 42 SGB VIII Inobhutnahmen

www.lk-row.de

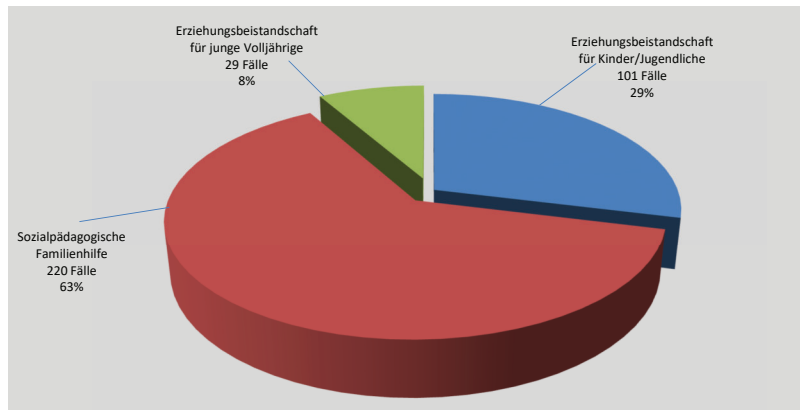
**Ambulante Hilfen zur Erziehung  
Sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft  
gem. § 30 und § 31 SGB VIII / § 30 SGB VIII i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Fallzahlen -**



www.lk-row.de



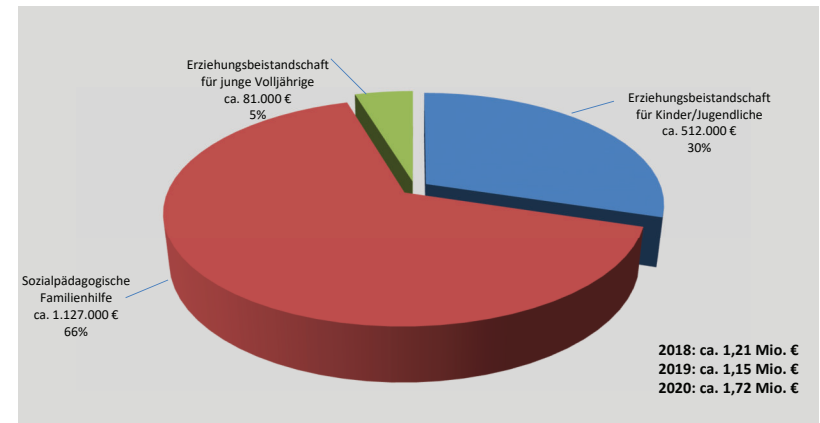
**Ambulante Hilfen zur Erziehung  
gem. §§ 30 und 31 SGB VIII /  
für junge Volljährige gem. § 31 i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Fallzahlen nach Hilfearten 2020 -**



www.lk-row.de

13

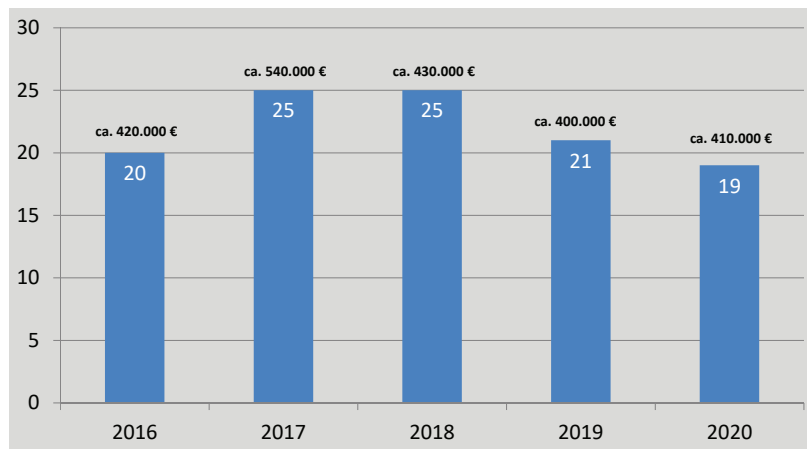
**Ambulante Hilfen zur Erziehung  
gem. §§ 30 und 31 SGB VIII /  
für junge Volljährige gem. § 31 i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Transferaufwendungen nach Hilfearten 2020 -**



www.lk-row.de

14

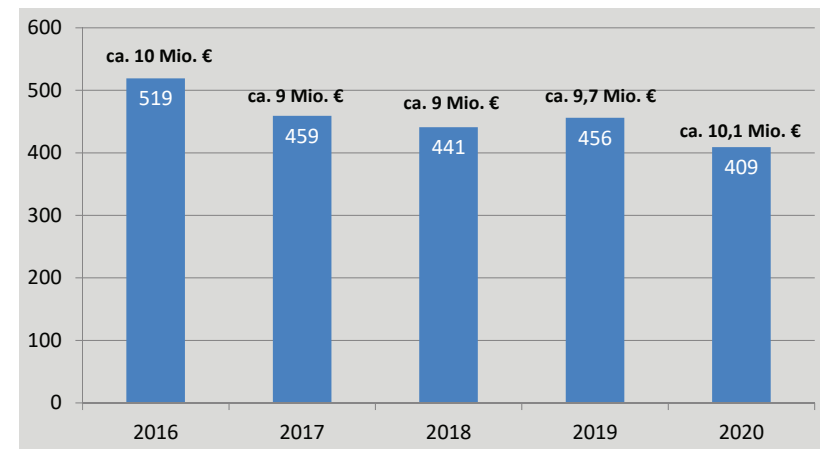
**Teilstationäre Hilfen zur Erziehung  
Tagesgruppe gem. § 32 SGB VIII  
- Fallzahlen / Transferaufwendungen -**



www.lk-row.de

15

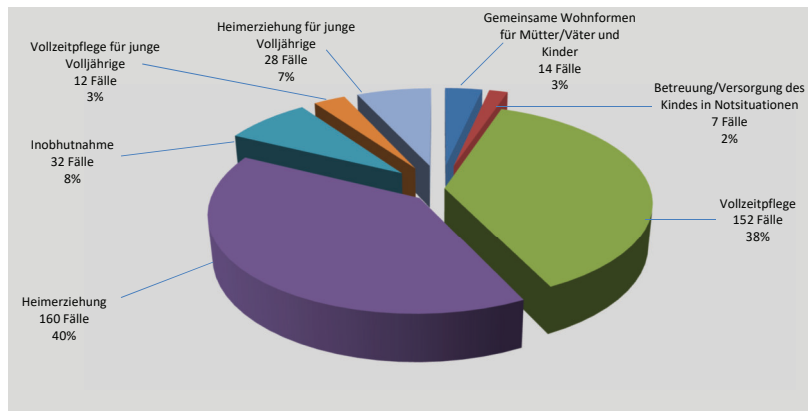
**Stationäre Hilfen gem. §§ 19, 20, 33, 34 sowie 42 SGB VIII  
für Kinder und Jugendliche / junge Volljährige i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Fallzahlen / Transferaufwendungen -**



www.lk-row.de

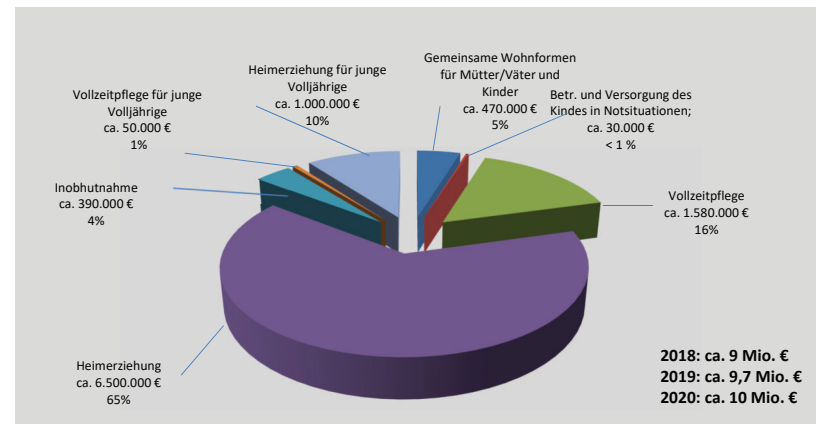
16

**Stationäre Hilfen gem. §§ 19, 20, 33, 34 sowie 42 SGB VIII  
für Kinder und Jugendliche / junge Volljährige i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Fallzahlen nach Hilfearten 2020 -**



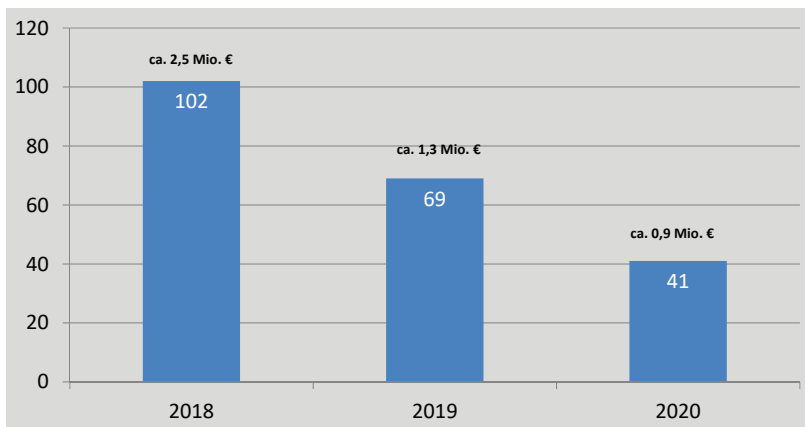
www.lk-row.de

**Stationäre Hilfen gem. §§ 19, 20, 33, 34 sowie 42 SGB VIII  
für Kinder und Jugendliche / junge Volljährige i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Transferaufwendungen nach Hilfearten 2020 -**



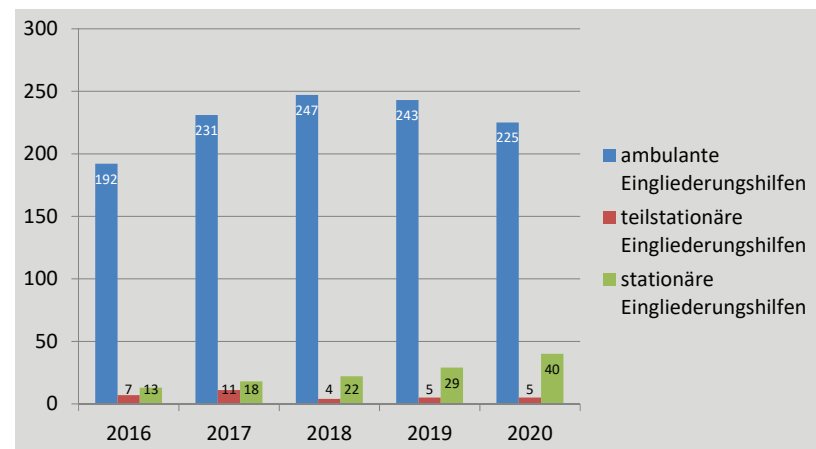
www.lk-row.de

**Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff.  
und Schutzmaßnahmen gem. § 42 SGB VIII  
und für junge Volljährige gem. § 41 SGB VIII  
- Fallzahlen UMA 2020 -**



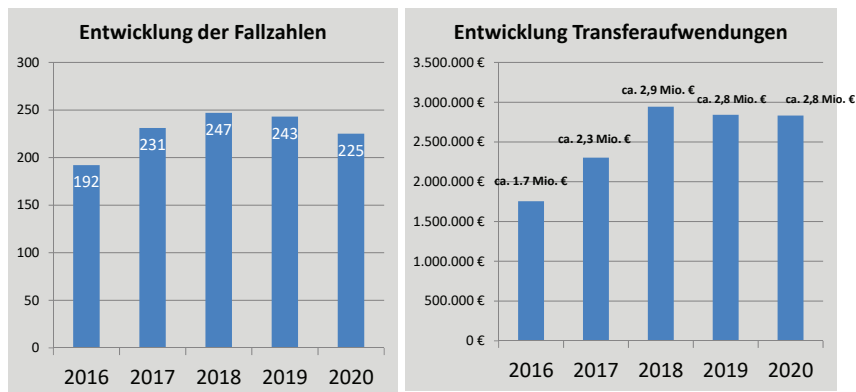
www.lk-row.de

**§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
Kinder und Jugendliche / junge Volljährige i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Fallzahlen -**



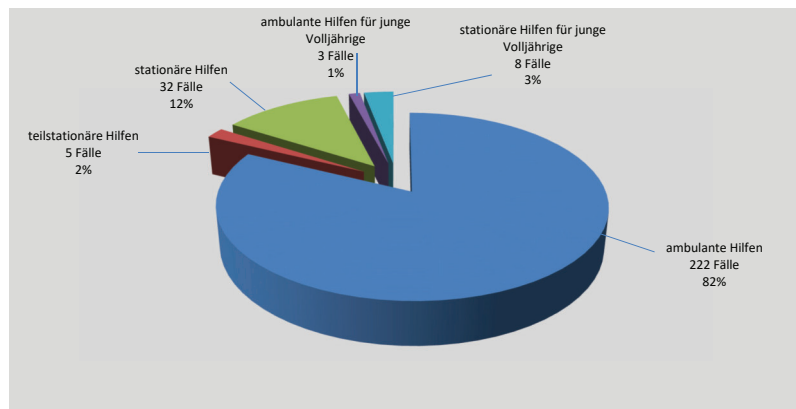
www.lk-row.de

§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
Kinder und Jugendliche und junge Volljährige  
- Fallzahlen und Transferaufwendungen ambulant -



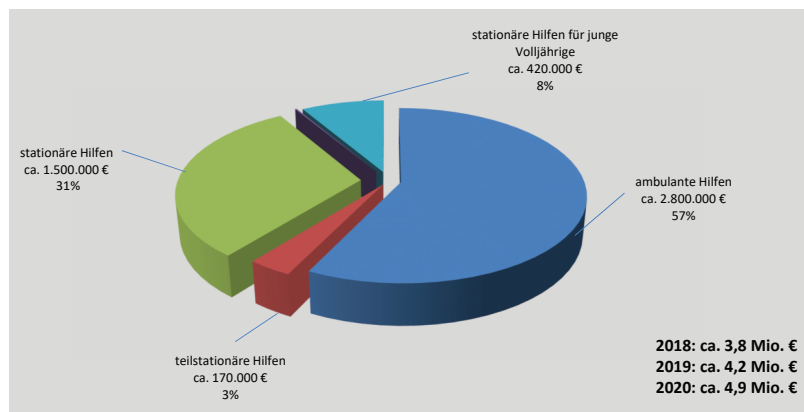
www.lk-row.de

§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
Kinder und Jugendliche / junge Volljährige i. V. m. § 41 SGB VIII  
- Hilfearten 2020 -



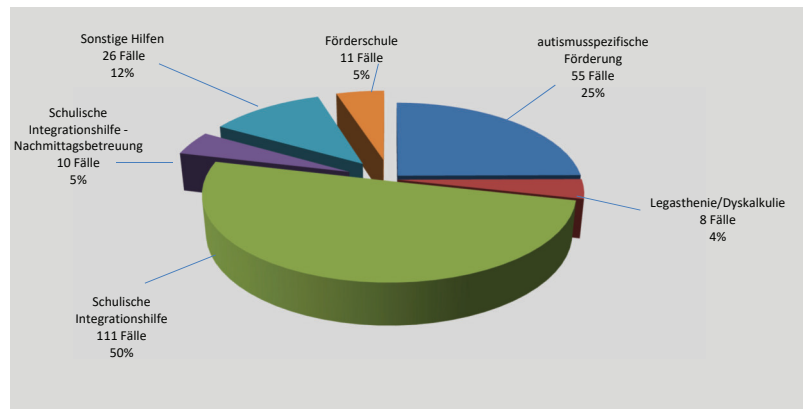
www.lk-row.de

§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
Kinder und Jugendliche  
- Transferaufwendungen 2020 -



www.lk-row.de

§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
Kinder und Jugendliche  
- ambulante Hilfen nach Art 2020 -

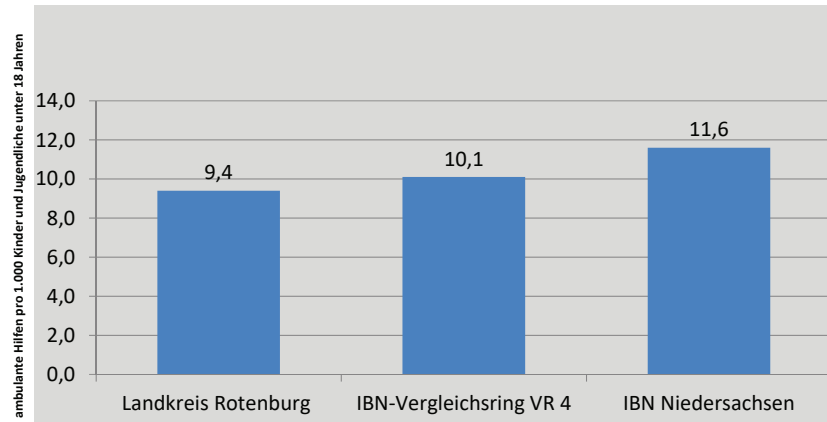


www.lk-row.de

§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche  
- Ambulante Hilfen -



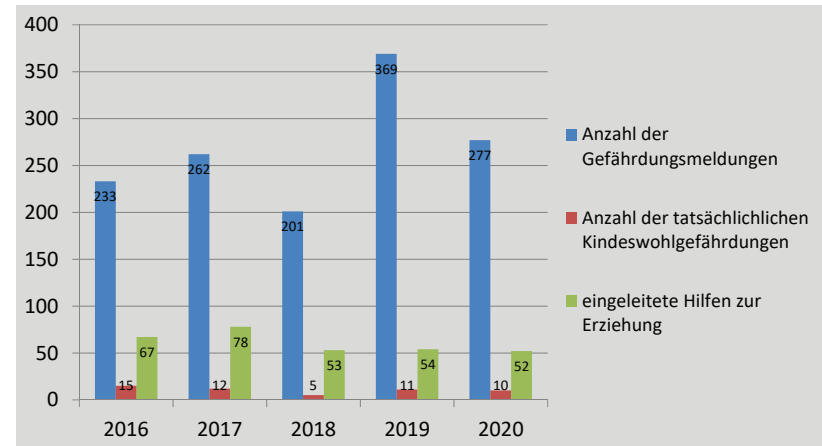
IBN Vergleichszahlen pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 2019



www.lk-row.de

25

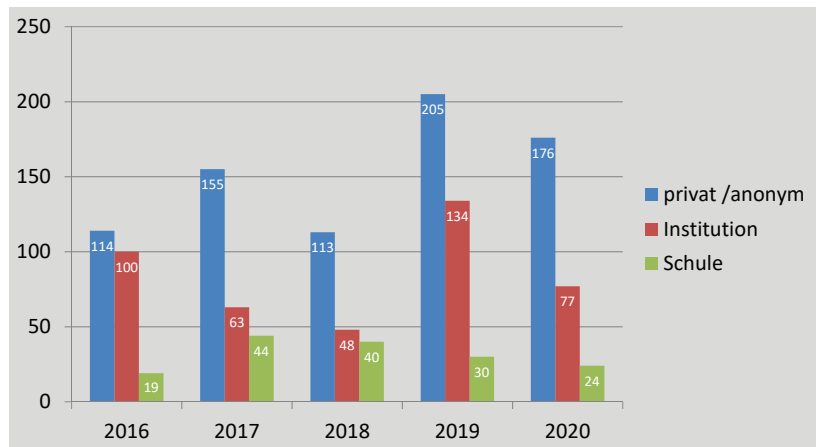
§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung  
- Mitteilungen und Folgen -



www.lk-row.de

26

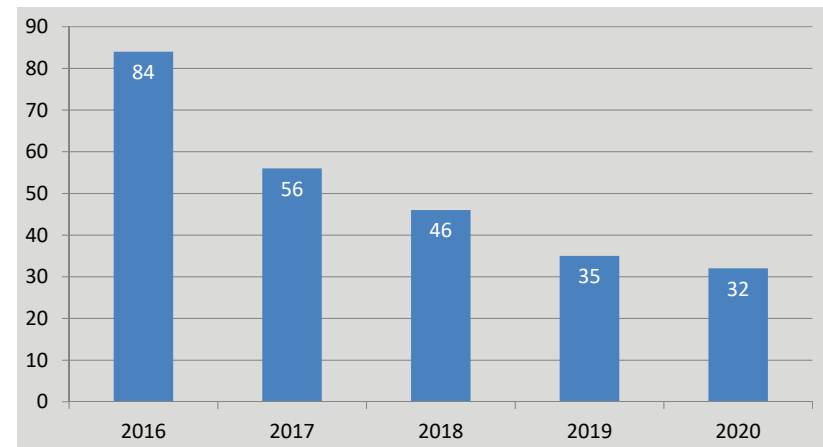
§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung  
- Melder/innen -



www.lk-row.de

27

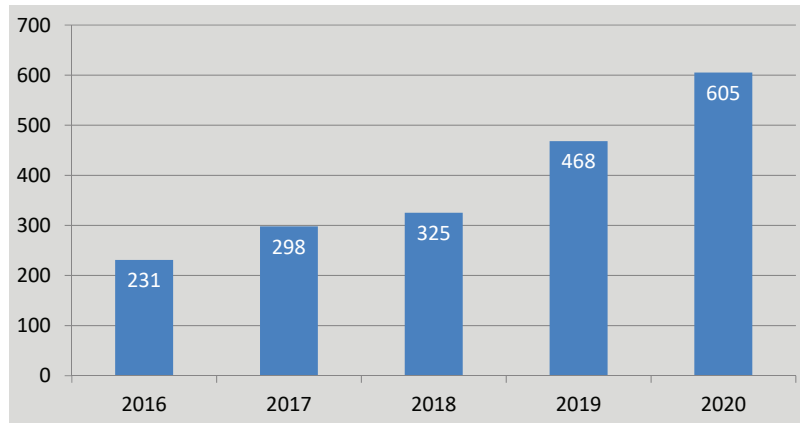
§ 42 SGB VIII Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (ohne UMA)  
- Fallzahlen -



www.lk-row.de

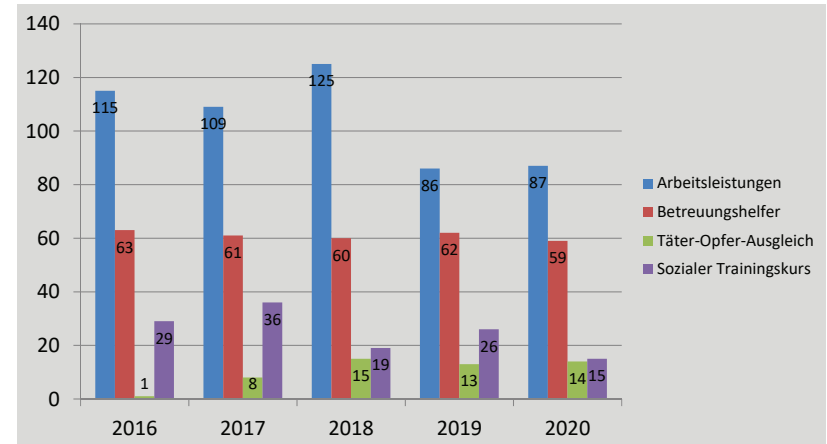
28

§ 52 SGB VIII Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz  
- Fallzahlen -



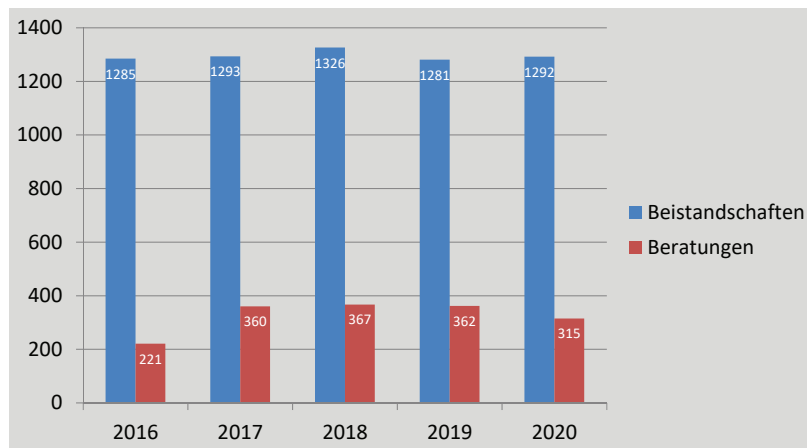
www.lk-row.de

§ 52 SGB VIII Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz  
Erbringung von Leistungen im Rahmen des § 10 JGG  
- Fallzahlen nach Leistungen -



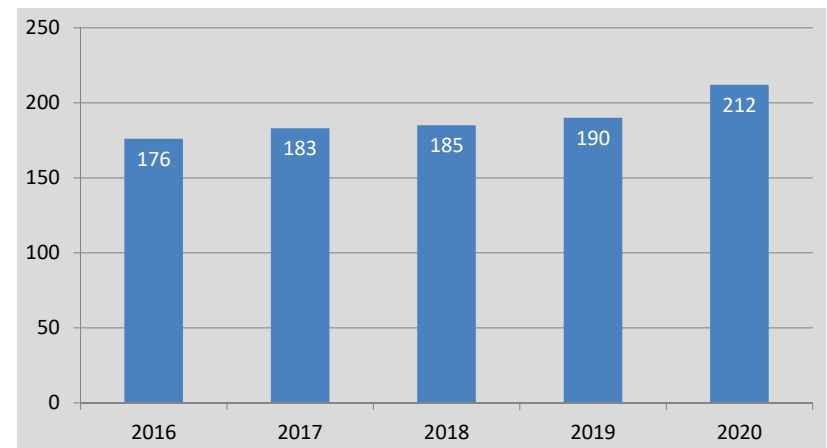
www.lk-row.de

§ 55 SGB VIII Beistandschaften  
- Fallzahlen -



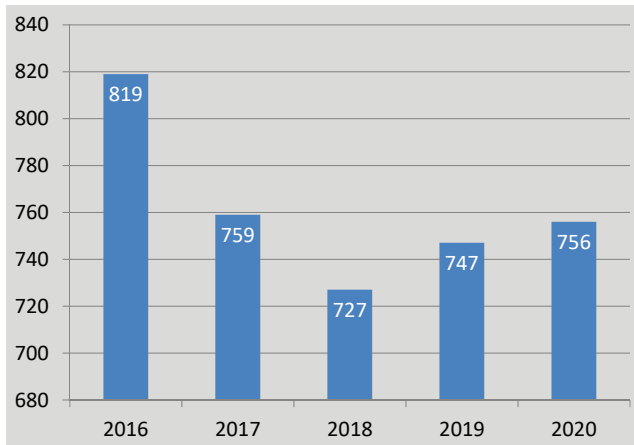
www.lk-row.de

§ 55 SGB VIII Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften (ohne UMA)  
(bestellte und gesetzliche)  
- Fallzahlen -



www.lk-row.de

### § 59 SGB VIII Beurkundungen - Fallzahlen -



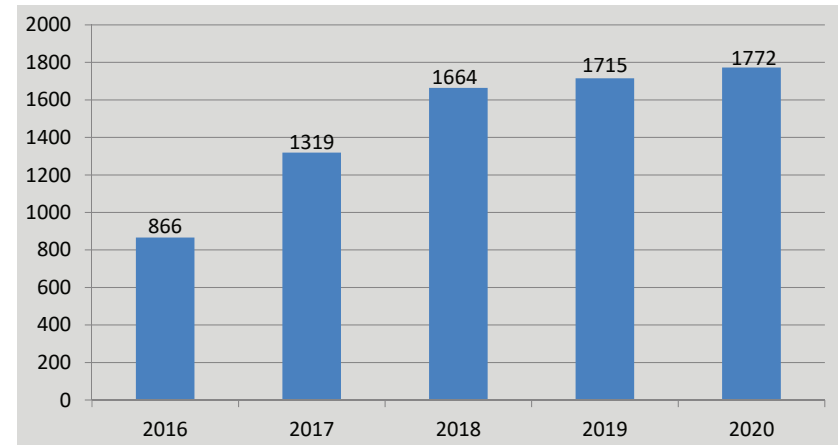
Beurkundungen werden erforderlich bei:

- Vaterschaftsanerkennungen
- Sorgeerklärungen
- Unterhaltsverpflichtungen

www.lk-row.de

33

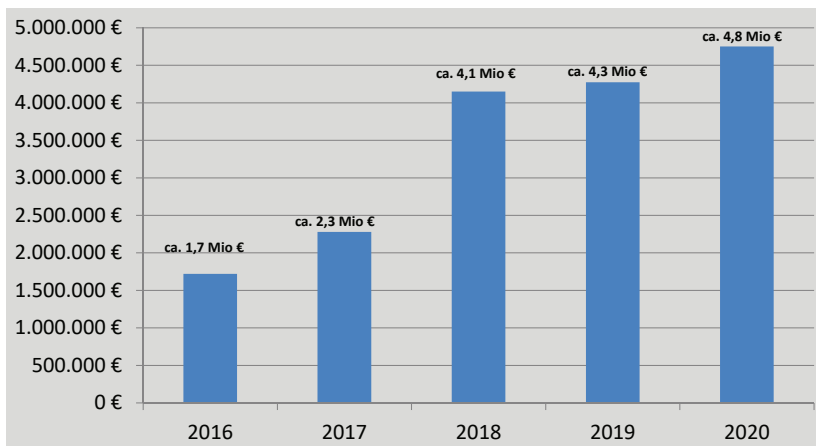
### Unterhaltsvorschussleistungen gem. UhVorschG - Anzahl der Empfänger/innen -



www.lk-row.de

34

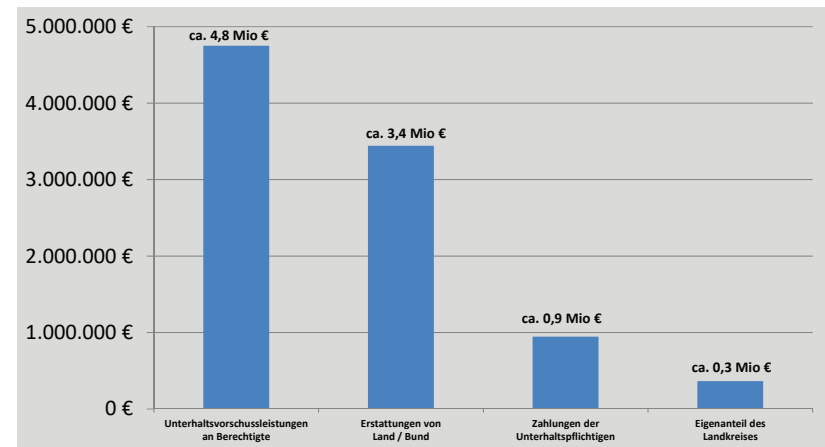
### Unterhaltsvorschussleistungen gem. UhVorschG - Auszahlungen an Berechtigte -



www.lk-row.de

35

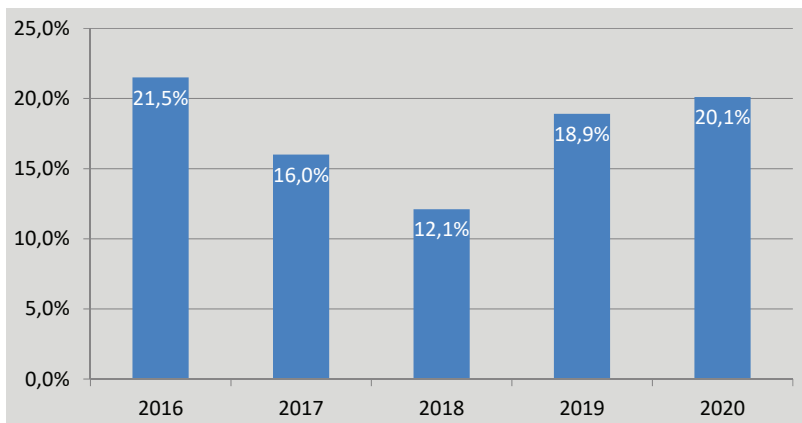
### Unterhaltsvorschussleistungen - Aufwendungen und Erträge 2020 -



www.lk-row.de

36

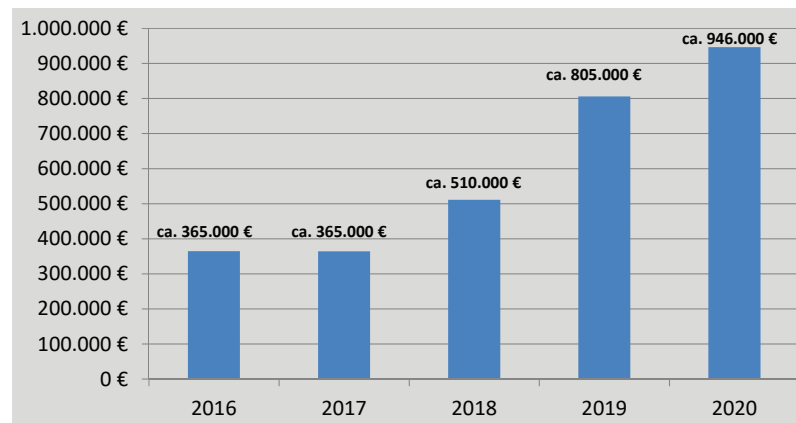
### Unterhaltsvorschussleistungen - Rückholquote -



www.lk-row.de

37

### Unterhaltsvorschussleistungen - Rückholquote in € -



www.lk-row.de

38



## Leistungsstatistik Jugendhilfe 2020



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.lk-row.de

39